



Interessengemeinschaft für rumänische Waisenkinder Heidelberg e.V.

5. Bericht

Heidelberg, im Juni 1997

Liebe SpenderInnen und Freunde,

seit unserem letzten Rundbrief hat sich die politische Lage in Rumänien durch den Wahlsieg von Constantinescu und die damit eingeleitete Wende zur Demokratie entscheidend verändert. Langfristig scheint dieses Land nun endlich gute Zukunftsperspektiven zu haben, doch wird es noch Jahre dauern, bis die Rumänen aus dem Sumpf von Armut, Arbeitslosigkeit, Resignation und Korruption herauskommen werden. Zur Sanierung des maroden Staates muß die neue Führung Rumäniens unter Ministerpräsident Viktor Ciorbea von ihren Bürgern verlangen, den Gürtel für die nächsten Jahre noch viel enger zu schnallen.

Die traurige Konsequenz daraus: Wie Sonja Kunz, unsere Projektleiterin in Rumänien, berichtet, steigt die Zahl der Kinder, die von ihren Eltern aus purer Not in die staatlichen Institutionen abgeschoben werden, von Monat zu Monat. Unser gemeinsames Engagement ist somit sinnvoller und notwendiger denn je.

"Unsere" Kinder in der **CASA PRICHINDEL** entwickeln sich vielversprechend. Schwere Monate mit ungezählten durchwachten Nächten liegen hinter unseren Mitarbeitern in Rumänien. Viel Liebe, Geduld und heilpädagogischer Sachverstand waren nötig, um diesen traumatisierten Kindern herauszuhelfen aus den Schatten der Hölle von Lieblosigkeit, Gleichgültigkeit und Verwahrlosung, durch die alle Einzelschicksale geprägt sind.



Ein Beispiel für den Erfolg unserer Arbeit ist der kleine Zoltan, den Sie auf dem Bild zusammen mit Sonja Kunz sehen. Als er mit damals 13 Monaten im Januar 1996 zu uns kam, wog er nur 6 kg, war verängstigt und apathisch und so schwach, daß wir um sein Überleben bangten. Heute ist er ein fröhlicher und gesunder Lausbub von 2 1/2 Jahren, der uns mit seiner Lebenslust immer wieder aufs Neue erstaunt.

Kindern wie Zoltan können wir nur helfen, weil Sie alle uns mit ihren Spenden unterstützen. So haben wir mittlerweile einen festen Stamm an regelmäßigen monatlichen Spendern und

[Zurück](#)

bekommen immer mehr Zuwendungen aus Jubiläen, Geburtstagsfeiern, von Firmen und durch Aktivitäten von Schulen und Vereinen.

Wir sind glücklich und Ihnen allen dankbar , daß wir mit unserer **CASA PRICHINDEL** in so kurzer Zeit eine ganz konkrete Hilfeleistung vor Ort Hilfe aufbauen konnten und daß wir mittlerweile eine stabile wirtschaftliche Basis haben, die eine solide Finanzplanung für die nächsten Jahre erleichtert.

Aber gerade aufgrund dieses Anfangserfolges fühlen wir uns dazu verpflichtet, mit Ihnen gemeinsam noch mehr Elend zu lindern. Derzeit diskutieren wir mehrere Optionen, wie wir einer größeren Zahl von Kindern helfen können. Wir denken dabei verstärkt an familienorientierte Ansätze, wie z.B. den Aufbau und die Unterstützung von Pflegefamilien sowie an präventive Familien- und Frauenarbeit. Unser Kinderhaus ist eine sehr notwendige und sinnvolle Einrichtung, doch je mehr Einzelschicksale wir kennenlernen, desto größer wird unser Wunsch, dabei zu helfen, daß möglichst viele Kinder in Familien aufwachsen können. Vielleicht sind solche - für Rumänien neuen - Wege ein kleiner Mosaikstein auf dem Weg ein Beispiel zu geben und ein Umdenken herbeizuführen, damit in der neuen rumänischen Gesellschaft auch Platz für die unschuldigen Kinder ist, die heute noch wie Abfall behandelt werden.

Dazu brauchen wir auch in Zukunft Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie uns weiter.

Jeder einzelne soll sich sagen: Für mich ist die Welt geschaffen,daher bin ich mitverantwortlich.

Talmud

[Seitenanfang](#)

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Claire Thobe-Arza

Heiligenbergstr. 1a, 69121 Heidelberg, Spendenkonto Nr. 13 11 069 Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.